

AKTUELLE PRESSE-INFORMATION

YOKOHAMA AVS WINTER

Der neue, supersportliche YOKOHAMA AVS WINTER schlägt die Konkurrenz um Runden. Der speziell auf europäische Wetter- und Fahrbedingungen konzipierte, neue Sport-Winterreifen von YOKOHAMA überzeugt im Wintertest.

Der auf die Wintersaison 2001/02 lancierte YOKOHAMA AVS WINTER erzielte hervorragende Resultate im jüngsten TÜV-Reifentest. Insgesamt ging der YOKOHAMA AVS WINTER als Sieger aus dem offiziellen Test hervor und stach als Reifen mit den ausgewogensten Wintereigenschaften zwei seiner aktuellen Spitzen-Konkurrenten problemlos aus.

In allen der getesteten Disziplinen erzielte der neueste High-Speed-Winterreifen YOKOHAMA AVS WINTER Spitzenwerte, was ihn zur ersten Wahl für sportliche Leute macht. Besonders Wert legten die japanischen Entwicklungsingenieure bei der Neukonstruktion YOKOHAMA AVS-WINTER auf beste Naßbremswerte, höchste Schneetraktion und beste Aquaplaningeigenschaften. Diese Fahreigenschaften bestätigte der TÜV-Test und stellte dem neuen YOKOHAMA AVS WINTER Bestnoten in allen Winterdisziplinen aus.

Der neue YOKOHAMA AVS WINTER überzeugt nicht nur mit Top-Messwerten und ausgewogenem Handling unter winterlichen Bedingungen, sondern sorgt dank dem Geschwindigkeitsindex V (bis 240 km/h) auch bei sportlicher Fahrweise mit stark motorisierten Fahrzeugen für ein Plus an Sicherheit.

Ein Sportreifen für den Winter

Der speziell für die europäischen Winter ausgelegte YOKOHAMA AVS WINTER bietet nebst den für Yokohama-Reifen typischen Eigenschaften – wie beste Haftung auf nassen und trockenen Strassen, hohe Laufruhe oder hohe Lenkpräzision – viele neue technische Features. Drei breite, umlaufende Längsrillen trennen die drei unterschiedlich gestalteten Profilblock-Sektionen untereinander ab, wodurch extrem viel Wasser durch das asymmetrische Profil abgeführt werden kann und somit eine hohe Aquaplaningsicherheit gewährleistet ist. Die Reifengeräusche werden dank den drei verschiedenen Blockprofilen auf tiefstem Niveau gehalten und für beste Traktion und Bremsleistung auf rutschigem Untergrund sorgen die unzähligen kleinen Querlamellen, die über die gesamte Lauffläche fein verteilt sind. Die spezielle, schräg verlaufende Negativprofil-Technik in der mittleren und äußeren Profilsektion erzeugt als «Schnee-Ecken» ausgeformte Profilblöcke, die beste Traktion in allen Richtungen, inklusive diagonalen Beanspruchungen, garantieren.



High-Tech in der Lauffläche

Die Verwendung eines hohen Silica-Anteils in der Laufflächenmischung bringt viele Vorteile wie hohes Haftvermögen auf nassem Untergrund, verkleinerter Rollwiderstand oder nur minimale Veränderung der Leistung bei tiefen Temperaturen. Silica ist aber relativ schwierig in die Gummimischung einzubringen, weil es hohe molekulare Bindungen aufweist. Um trotzdem eine homogene Gummimischung zu erhalten und die guten Eigenschaften des Silica voll zu Nutzen, entwickelte YOKOHAMA die ZERUMA-TECHNOLOGY™. Mithilfe dieser patentierter Technik wird eine viel feinere Verteilung der einzelnen Bestandteile des Reifengummis erreicht, als dies bis anhin mit Silica und Silan als Dispersionsmittel möglich war. Insgesamt ist die im YOKOHAMA AVS WINTER verwendete Gummimischung so angepaßt worden, dass sie bei kalten Temperaturen weich bleibt und bei trockenem, wärmerem Wetter härter als bei üblichen Winterpneus ist – eben auf das europäische Winterhalbjahr angepaßt.

Der neue YOKOHAMA AVS WINTER deckt das Segment der Sportwagen ab und wird ab der kommenden Wintersaison in 4 Dimensionen mit Speedindex T, in 8 Dimensionen mit Index H und drei mit Geschwindigkeitssymbol V erhältlich sein. Die Querschnittsverhältnisse liegen zwischen 45 und 65 und der Felgendurchmesser deckt 15 bis 17 Zoll ab.

YOKOHAMA feiert regelmässig Siege im Motorsport

Jüngstes Beispiel für die absolute Klasse der Reifen von YOKOHAMA ist der Doppelsieg im 24-Stunden Rennen von Le Mans 2001. Der erste und der zweite Platz wurde von durch YOKOHAMA ausgerüstete Porsche-Teams (Seikel und Freisinger) in der LMGT-Klasse gewonnen. Ebenso wurde die schnellste Runde während des diesjährigen 24-Stunden Grand Prix in der LMGT-Klasse durch ein mit YOKOHAMA bereiftes Rennfahrzeug gefahren: Der Seikel Porsche mit Fabio Bambini am Steuer legte die Runde in 4:17:044 zurück.

YOKOHAMA und Continental schliessen strategische Allianz

Zentrales Element der Zusammenarbeit ist ein 50/50-Joint Venture, das in Japan noch bis Ende dieses Jahres gestartet wird, und das darauf fokussiert sein soll, gemeinsame Aktivitäten der Firmen YOKOHAMA und Continental bezüglich den japanischen Autoherstellern und deren Bedürfnisse nach Erstausrüstungspartnern anzustreben.

Im «Letter Of Intent» legten die beiden Reifenhersteller weiter eine verstärkte Zusammenarbeit in der Forschung, beim Einkauf und bei der Reifenproduktion im NAFTA-Raum fest. Die beiden Hersteller produzieren bereits in Nordamerika gemeinsam Reifen für Lastwagen.

Die Continental AG mit Sitz in Hannover, Deutschland, konsolidiert jährliche Einnahmen von über 10 Billionen Euro, davon 5.4 Billionen Euro im Reifengeschäft mit weltweit 24 Produktionsstandorten in 16 Ländern, die ungefähr 63'000 Personen beschäftigen.

Die YOKOHAMA RUBBER CO. LTD. mit Sitz in Tokio, Japan, hat Einkünfte von 388 Billionen Yen, davon 271 Billionen Yen aus dem Reifengeschäft, das in weltweit 9 Reifenfabriken in 4 Ländern betrieben wird und etwa 13'300 Personen eine Beschäftigung gibt.

YOKOHAMA

GEOLANDAR
I/T



Der YOKOHAMA GEOLANDAR I/T ist ein echter Winterreifen speziell für Geländefahrzeuge. Dank der ausgeklügelten ZERUMA™-Gummimischung bringt er hervorragende Traktionseigenschaften auf Schnee, Eis und Regen.

Das neuartige Reifen-Compound-Konzept das beim YOKOHAMA GEOLANDAR I/T zur Anwendung gelangt, überzeugt durch extreme Bodenhaftung gerade in den kritischen Bereichen nasse Fahrbahn und Eis. Für höchste Traktion beim Beschleunigen wie beim Bremsen sorgt das innovative Profildesign, welches durch zick-zack Mittelrippe und bogenförmig angeordneten Profilblöcke ein Rutschen vermindern. Mit den zwei breiten, umlaufenden Längsrillen wird ein stabiler Geradeauslauf erzeugt und Querkräften im Gelände und auf Schnee entgegengewirkt.

YOKOHAMA hat Silica-Gummimischung weiter verbessert

Die Ingenieure setzten bei der Verbesserung der Gummimischung auf drei Techniken, die jede für sich Vorteile besonders bei der Bodenhaftung auf nassem Untergrund (von Regen bis Eis) bringen, gemeinsam sogar deutlich spürbar, ein besseres Handling im Alltag ergeben. Der Clou dabei ist, dass die drei Technologien optimal zusammenarbeiten und damit in die physikalische Abläufe beim Auftreffen der Reifenoberfläche auf der Strasse aktiv eingreifen.

Die in die Gummimischung eingebundenen Mikrofasern stützen einerseits die Profilblöcke, was zu verlängerter Gesamtkantenlänge und somit mehr Traktion führt. Andererseits wird der Wasserfilm durch die mikroskopisch vorstehenden Faser-Enden aufgeschnitten, was die Wasserableitung erleichtert. Der Reifengummi ist zusätzlich mit ultra-feinen Luftblasen durchsetzt, welche das Wasser im Kontaktbereich hochziehen und so den Wasserfilm durchtrennen. Resultat ist mehr Bodenaufstandsfläche und noch mehr Traktion.

Die ZERUMA™-Silica-Gummimischung wurde auch in ihrer Grundrezeptur weiter verfeinert. Seit es gelang, die Mischungsmoleküle zu langen Ketten zu verschmelzen, ist die Gummimischung weicher geworden, was mehr Fahrbahnkontakt (Bodenhaftung) bringt, und die Elastizität bei der Reifenalterung positiv beeinflusst.

Der YOKOHAMA GEOLANDAR I/T ist in 13 Dimensionen von 195/80 R15 bis 255/65 R16 verfügbar, weitere 23 Dimensionen werden durch den ebenfalls erfolgreichen YOKOHAMA GEOLANDAR A/T abgedeckt.

Stark vergrößerte Aufnahme der Silica Gummimischung

schneidet den Wasserfilm

haftet auf Eis

zieht Wasser hoch

kurze Fasern
● Verstärkte Profilblöcke erhöhen die Gesamtkantenlänge und somit die Traktionskraft.
● Auf der Lauffläche angeordnet, schneiden sie den Wasserfilm und fördern so die Wasserableitung.

flexible Gummimischung
● Die hochflexible Gummimischung passt sich Fahrbahnoberheiten an und ermöglicht somit einen optimalen Grip.

Luftbläschen
● Das Hochziehen und Schneiden des Wasserfilms erhöht die Griffigkeit.

Reifenflexibilität bleibt erhalten

MB Polymer Die Moleküle in den MB Polymeren sind so dicht angeordnet, daß sie den Spitznamen - flüssiges Gummi - erhalten. Die Gummimischung des GEOLANDAR I/T ist weicher, dennoch bleibt die Elastizität länger erhalten.

diagram of molecules

INFORMATION DE PRESSE - ACTUALITES

YOKOHAMA AVS Winter

Le nouveau YOKOHAMA AVS WINTER super sport distance la concurrence. Conçu spécialement pour répondre aux conditions climatiques et routières européennes, le nouveau pneu d'hiver sport de YOKOHAMA s'est montré très convaincant au cours du test hivernal.

Lors du dernier test de pneus effectué par le TÜV, le pneu YOKOHAMA AVS WINTER, dont le lancement est prévu pour la saison hiver 2001/2002, a obtenu des résultats remarquables. Dans l'ensemble, le YOKOHAMA AVS WINTER est apparu au cours de l'essai officiel comme le pneu présentant les propriétés hivernales les plus équilibrées et a surpassé sans problème deux de ses concurrents actuels de premier plan par des «qualités hivernales» supérieures. Dans toutes les disciplines testées, le tout nouveau pneu hiver grande vitesse YOKOHAMA AVS WINTER a atteint des valeurs de pointe, ce qui en fait un article de choix pour les conducteurs sportifs. Lors de la conception du YOKOHAMA AVS WINTER, les ingénieurs de développement japonais ont misé sur les meilleures valeurs de freinage sur chaussée mouillée, sur la traction sur neige la plus élevée et sur les meilleures caractéristiques en matière d'aquaplaning. Ces caractéristiques de conduite ont été confirmées par le test du TÜV et le YOKOHAMA AVS WINTER a obtenu les meilleures notes dans toutes les disciplines hivernales.

Le nouveau YOKOHAMA AVS WINTER ne se distingue pas uniquement par des valeurs de mesure supérieures et par un comportement équilibré en présence de conditions hivernales, mais il apporte en outre un plus en matière de sécurité grâce à l'indice de vitesse V (jusqu'à 240 km/h) même en cas de conduite sportive avec des véhicules fortement motorisés.

Un pneu sport pour l'hiver

En plus des caractéristiques typiques des pneus Yokohama – telle qu'une excellente adhérence sur le mouillé et le sec, un faible bruit de roulement et une grande précision directionnelle, le nouveau YOKOHAMA AVS WINTER, conçu pour l'hiver européen, présente de nouvelles particularités techniques. Trois larges rainures longitudinales périphériques séparent les pavés de profil de section différente, ce qui permet d'évacuer de très grandes quantités d'eau à travers la sculpture asymétrique et garantit une très grande sécurité en matière d'aquaplaning. Grâce aux trois différents pavés de sculpture, les bruits de roulement du pneu sont maintenus à un niveau très bas, tandis que les innombrables petites lamelles transversales, qui sont réparties finement sur toute la bande de roulement, assurent une excellente traction et de remarquables performances de freinage sur chaussée glissante. La technique spéciale à sculpture négative disposée en oblique dans la section médiane et extérieure du profil produit des pavés de sculpture se présentant sous forme de «coins» qui garantissent la meilleure traction dans toutes les directions, y compris en cas de contraintes diagonales.



High-tech dans la bande de roulement

L'utilisation d'une forte proportion de silice dans la gomme de la bande de roulement apporte de nombreux avantages tels que grande capacité d'adhérence sur chaussée mouillée, réduction de la résistance au roulement ou modification minimale des performances à basse température. La silice est toutefois relativement difficile à intégrer dans le mélange de caoutchouc, car elle présente une forte liaison moléculaire. Afin d'obtenir malgré tout une gomme homogène et d'exploiter pleinement les bonnes propriétés de la silice, YOKOHAMA a développé la ZERUMA-TECHNOLOGY™. A l'aide de cette technique brevetée, on obtient une dispersion beaucoup plus fine des différents composants du caoutchouc que cela n'était possible jusqu'à présent en utilisant la silice et le silane comme agents de dispersion. En fin de compte, la gomme utilisée dans le YOKOHAMA AVS WINTER a été adaptée de sorte qu'elle demeure tendre à basse température et que, par temps sec et relativement chaud, elle soit plus dure que celles des pneus hiver habituels, afin d'être parfaitement adapté aux conditions du semestre hivernal européen.

Le nouveau YOKOHAMA AVS WINTER couvre le segment des voitures sportives et il sera disponible, dès la saison hivernale prochaine, en 4 dimensions avec l'indice de vitesse T, en 8 dimensions avec l'index H et trois avec le symbole de vitesse V. Les rapports hauteur-largeur sont compris entre 45 et 65 et le diamètre de jante couvre la plage entre 15 et 17 pouces.

YOKOHAMA collectionne les victoires en sport automobile

La double victoire aux 24 heures du Mans 2001 est le tout dernier exemple illustrant la classe exceptionnelle de la marque YOKOHAMA. La première et la seconde place ont été remportées par les équipes Porsche équipées de pneus YOKOHAMA (Seikel et Freisinger) dans la catégorie LMGT. De même, le tour le plus rapide au cours du Grand Prix des 24 heures dans la catégorie LMGT a été effectué par une voiture équipée de pneus YOKOHAMA: la Porsche Seikel conduite par Fabio Bambini a bouclé le tour en 4:17:044.

YOKOHAMA et Continental concluent une alliance stratégique

L'élément central de la coopération est une Joint Venture à 50/50 qui sera lancée au Japon d'ici la fin de l'année et qui va se concentrer sur la promotion d'activités des sociétés YOKOHAMA et Continental vis-à-vis des constructeurs automobiles japonais et de leurs besoins en pièces de rechange d'origine dans le monde entier.

Dans la «Lettre d'intention», les deux fabricants de pneus ont défini en outre un renforcement de la coopération dans le domaine de la recherche, des achats et de la production de pneus en Amérique. En contrepartie, YOKOHAMA aidera Continental à prendre pied sur le marché japonais des pièces de rechange.

La firme Continental AG, dont le siège est à Hanovre en Allemagne, enregistre des recettes annuelles dépassant 10 billions d'euros, dont 5,4 billions dans le secteur des pneus avec 24 centres de production répartis dans 16 pays et employant environ 63'000 personnes.

YOKOHAMA RUBBER Co. LTD, dont le siège est à Tokyo au Japon, affiche des revenus de 388 billions de yens, dont 271 billions sont issus du commerce des pneus, lequel compte 9 usines de production de pneus dans 4 pays et emploie environ 13'300 personnes.

YOKOHAMA

GEOLANDAR I/T



Le YOKOHAMA GEOLANDAR I/T est un véritable pneu d'hiver destiné spécialement aux véhicules tous terrains. Grâce à un mélange de caoutchouc particulièrement bien étudié, il présente d'excellentes caractéristiques de traction sur sol enneigé, glacé et mouillé.

Le nouveau concept de pneu compound, qui est mis en œuvre dans le YOKOHAMA GEOLANDAR I/T, se distingue par une adhérence au sol exceptionnelle, notamment dans les secteurs critiques que constituent les chaussées humides et les chaussées glacées. Le dessin de sculpture novateur assure une traction maximale à l'accélération et au freinage à l'aide de sa nervure médiane en zigzag et de ses pavés de sculpture bombés qui empêchent le glissement. Deux larges rainures longitudinales périphériques assurent la stabilité directionnelle et s'opposent aux forces transversales sur les trajets hors piste.

YOKOHAMA a encore amélioré sa gomme au silice

Pour améliorer le mélange de caoutchouc, les ingénieurs font appel à trois techniques qui apportent chacune certains avantages, en particulier en matière d'adhérence au sol sur terrain mouillé (de la pluie à la glace), mais qui, surtout, assurent ensemble un comportement nettement amélioré dans la conduite quotidienne. La cerise sur le gâteau, c'est le fait que les trois technologies coopèrent de façon idéale, maîtrisant ainsi les différentes séquences physiques lors du contact de la bande de roulement avec la route.

Les microfibrilles intégrées dans la gomme supportent d'une part les pavés de profil, ce qui allonge d'une part la longueur totale des arêtes et augmente ainsi la traction. D'autre part, la pellicule d'eau est découpée par les extrémités de fibres qui dépassent sur des distances microscopiques, ce qui facilite l'évacuation de l'eau. La gomme du pneu contient en outre des bulles d'air ultrafines qui soulèvent l'eau dans la zone de contact et coupent la pellicule d'eau, ce qui résulte en une surface d'appui accrue et une traction encore meilleure. La composition de base du mélange de caoutchouc a également été affinée. Depuis que l'on parvient à assembler les molécules de gomme en longues chaînes, le mélange de caoutchouc est devenu plus tendre, ce qui augmente le contact avec la chaussée (adhérence) et améliore l'élasticité lors du vieillissement du pneu.

Le YOKOHAMA GEOLANDAR I/T est disponible en 13 dimensions de 195/80 R15 à 255/65 R16, 23 dimensions supplémentaires sont couvertes par le YOKOHAMA GEOLANDAR A/T qui rencontre également un grand succès.

Vue fortement agrandie de la gomme au silice

Coupe le film d'eau

Courtes fibres

- Les pavés de sculpture renforcés augmentent la longueur des arêtes et par conséquent la traction.
- Placées sur la bande de roulement, elles coupent la pellicule d'eau et favorisent ainsi l'évacuation de l'eau.

Adhère sur la glace

Gomme flexible

- La gomme hautement flexible épouse la forme de la chaussée et permet ainsi une accroche optimale.

Souleve le film d'eau

Bulles d'air micro

- Le fait que la pellicule d'eau soit soulevée et coupée augmente les capacités d'accrochage.

Le pneu conserve sa flexibilité

MB Polymère Les molécules des polymères MB sont ordonnées de façon si dense qu'elles ont été surnommées "caoutchouc liquide". La gomme du GEOLANDER I/T est plus molle, mais elle conserve néanmoins plus longtemps son élasticité.

Diagramme des molécules